

Über die natürliche Familie der Rohrrüssel (Macroscelides)
und die derselben angehörigen Arten.

Von dem w. M. Dr. Leop. Jos. Fitzinger.

Man war seither gewohnt, die Glieder dieser kleinen, aber scharf abgegrenzten Thiergruppe, welche ausschließlich Afrika angehören, zur Familie der Spitzmäuse (*Sorices*) zu zählen. Die große Verschiedenheit jedoch, welche sie in ihrem Total-Habitus sowohl, als auch im Zahnbaue von den Spitzmäusen darbieten, erfordert die Aufstellung einer besonderen Familie für dieselben, wie diess — abgesehen von der völlig abweichenden Skelettbildung, — in der Systematik schon durch die Consequenz geboten ist.

Ich glaube daher sicher keinen Fehlgriff zu begehen, wenn ich dieselben von den Spitzmäusen trenne und in einer eigenen Familie vereinige, welche mit dem Namen Rohrrüssel (*Macroscelides*) bezeichnet werden soll.

Die Zahl der hieher gehörigen Gattungen ist zwar nur eine sehr beschränkte, da nach den uns bisher bekannt gewordenen Formen, ihrer nicht mehr als drei sind. Sie stammen aber alle aus einem Theile unserer Erde, der eine reiche Thierwelt aufzuweisen hat und bis zur Stunde, im Verhältnisse zu seinem großen Umfange, noch sehr wenig durchforscht ist, wie diess die zahlreichen Entdeckungen beweisen, welche erst in der neueren und neuesten Zeit von Reisenden daselbst gemacht wurden, und insbesondere gilt diess von jenen Thiergebilden, welche eben der Familie der Rohrrüssel angehören.

Ogleich wir mit einer dieser Gruppe angehörigen Form, welche zugleich den Hauptrepräsentanten derselben bildet, schon in den allerersten Jahren des verflossenen Jahrhunderts bekannt geworden sind, so erhielten wir doch erst gegen die Mitte des zweiten Decenniums des gegenwärtigen Jahrhunderts von der wirklichen Existenz einer so absonderlichen Form Überzeugung, da man in der